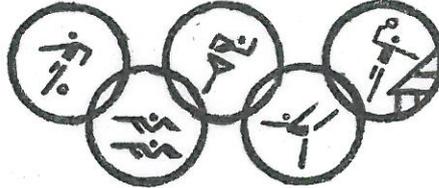


SPORT - ECHO

Vereinsbrief des SV "Grün - Weiß" Vallstedt von 1897 e. V.

1 8 9 7



1 9 7 2

Ausgabe
Nov./Dez. 1972

TURNHALLE IN VALLSTEDT ???

=====

Vor etwa einem Jahr stellte der Sportverein "Grün-Weiß" an die Gemeinde den Antrag, eine Sport- und Mehrzweckhalle zu bauen.

Wie aus dem Wahlbrief der SPD zur Kommunalwahl zu ersehen ist, soll ein derartiger Bau in absehbarer Zeit geschaffen werden. Da die vorgenannte Partei im neuen Gemeinderat wieder die absolute Mehrheit errungen hat, dürfte also der Antrag auf Erstellung einer Turn- oder Sporthalle vom Rat unserer Gemeinde ohne weiteres genehmigt werden, zumal auch einige Mitglieder der Opposition sportfreundlich zu sein scheinen. Der Sportverein wird sich mit Sicherheit in der nächsten Zeit wieder mit dem Rat unserer Gemeinde in Verbindung setzen und über dieses Bauvorhaben sprechen.

Die Ratsmitglieder unserer Gemeinde sollten sich darüber im klaren sein, daß die Verwirklichung dieses Bauvorhabens mit jedem Zögern in immer weitere Fernen rückt. Noch ist Vallstedt eine eigenständige Gemeinde für sich, doch mit fast 100%iger Sicherheit kann damit gerechnet werden, daß unsere Gemeinde spätestens in ca. zwei Jahren dies nicht mehr sein wird. Ist bis dahin keine positive Entscheidung gefallen, dürfte der Zug abgefahren und der Traum von einer Turn- oder Sporthalle in Vallstedt ausge-träumt sein bzw. nur ein Traum bleiben. Dann nämlich kann man nur noch neidvoll nach Bodenstedt blicken, wo die neue Turnhalle am 12. November dieses Jahres eingeweiht wurde. Oder nach Timmerlah, wo demnächst mit dem Bau einer großen Turnhalle in der Nähe der Schule begonnen wird.

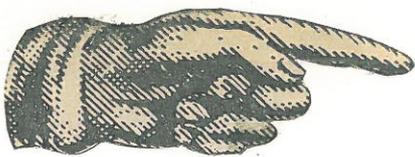
Ein weiteres Argument für den Bau einer Turnhalle in Vallstedt dürfte auch sein, daß fast jeder dritte Bürger unserer Gemeinde Mitglied im Sportverein ist. Und nur mit Hilfe einer Turnhalle dürfte es gelingen, den immer bedeutender werdenden Breitensport auszuweiten und noch mehr Menschen zum Sport zu bewegen.

Kann man nur hoffen, daß gemachte Wahlversprechen auch gehalten werden und alle Ratsmitglieder zu diesem Bauvorhaben ihr "Ja" geben und die Finanzierung dafür sichergestellt werden wird.

Mit allen Sportfreunden hofft das

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kigi', is written over the printed word 'Ihr'.



DAS LEIDIGE THEMA: F u ß b a l l t r a i n i n g

Wie in den vergangenen Jahren steht uns auch in diesem Jahr die Vechedler Sporthalle in jeder Woche 1 1/2 Stunden zur Verfügung. Ab Ende November können wir für Übungszwecke auch die Bodenstedter Sporthalle mit der E-Jugend belegen. Bisher ist es jedoch nur die Jugend, die nach Vechedle fährt und dort die günstige Trainingsmöglichkeit nutzt.

Ich möchte es nicht versäumen, im "Sport-Echo" noch einmal auf das Fußballtraining zu sprechen zu kommen.

Seit fast einem Jahr haben die Vallstedter Herrenspieler ihr regelmäßiges Training abgebrochen und seit diesem Zeitpunkt geht die Leistungskurve der 1. und 2. Mannschaft nach unten. Obwohl sich der Spielerkreis in der 1. Mannschaft nicht entscheidend geändert hat, bleiben die Erfolge, wie wir sie in den vergangenen Spieljahren erlebt haben, aus. Über diese Siege kann man nur noch erzählen, aber man kann sie bei der jetzigen Einstellung zum Fußballsport nicht wieder hervorzaubern. Die erforderliche Kondition ist bei einer großen Anzahl der Aktiven so gut wie nicht vorhanden. Im "Altherren-Fußballstil", die Luft reicht bei einigen Spielern nur für 60 Minuten, kann man in der Kreisklasse "S" nichts gewinnen. Einen Platz im unteren Tabellendrittel kann sich die "Elf" eventuell am Ende der Serie sichern. Es gibt fast mehr Niederlagen als Siege zu verzeichnen. Man schimpft dann meist über die schlecht spielenden Kameraden, über den Schiedsrichter oder auch über den Vorstand, der für die schlechten Leistungen verantwortlich sein soll. Sich selbst kritisiert nur sehr selten ein Aktiver. Dabei wäre ein bißchen mehr Selbstkritik wohl hin und wieder angebracht.

Auf unserem Sportplatz bewundert man die besseren gegnerischen Mannschaften und die Sportplatzbesucher gehen verärgert nach Hause und überlegen sich, ob sie am nächsten Spieltag wiederkommen sollen. Das in unserem Haushaltsplan einkalkulierte Eintrittsgeld bleibt dann aus und so müssen anderweitig Sparmaßnahmen durchgeführt werden.

Noch hat die 1. Mannschaft Zeit und Gelegenheit, sich vielleicht auf der einen oder anderen Position zu verjüngen oder sich durch regelmäßiges Training, vor allem im Winterhalbjahr, zu verbessern.

Völlig unmöglich ist außerdem die Einstellung zum "Auswechselspieler". Es ist geradezu lachhaft, daß eine Mannschaft der Kreisklasse "S" nur mit genau 11 Spielern die Wettkämpfe bestreitet und kein Auswechselspieler vorhanden ist.

Sollten bezüglich Training und Auswechselspieler seitens des Spielerkreises Verbesserungsvorschläge kommen, ist der Vorstand gern bereit, diese aufzugreifen und zu diskutieren.

Fritz Giesemann, 1. Vorsitzender



=====

STICHWORT: S p o r t a b z e i c h e n

Die meisten Übungen für das Sportabzeichen sind inzwischen von den Teilnehmern absolviert worden. Zum größten Teil müssen nur noch die geforderten Leistungen im Schwimmen von einigen Jungen und Mädchen erbracht werden. Einzelheiten und Termine sind mit Frau Hagelberg oder Sportkamerad Richard Siedentop abzusprechen. Allen Teilnehmern wünschen wir viel Erfolg!



=====

BEKANNTMACHUNGEN

W e i h n a c h t s f e i e r 1 9 7 2

Unsere diesjährige Weihnachtsfeier soll am 17. Dezember 1972 um 15.30 Uhr im Saal des Gasthauses M. Wilke stattfinden. Die Konfirmanden werden unter der Regie von Herrn Pastor Block ein Theaterstück aufführen.

Die Kinder der Spiel- und Turnabteilung werden ihren Eltern zeigen, was sie im letzten Jahr unter der Leitung von Frau Hagelberg gelernt haben. Zu Beginn gibt es wie in den vergangenen Jahren Kaffee und Kuchen.

W I C H T I G ! W I C H T I G ! W I C H T I G ! W I C H T I G !

Die Jahreshauptversammlung des SV "GRÜN-WEISS" findet am ersten Sonnabend im Februar, also am 3. 2. 73, um 20.00 Uhr im Vereinslokal "Zur Grünen Allee" statt. Da bei dieser Versammlung wieder Neuwahlen anstehen, wäre eine rege Beteiligung im Interesse aller Mitglieder zu begrüßen.

=====

An die Eltern unserer fußballspielenden Jungen



H A L L O E L T E R N ! ! !

Heute möchten wir Sie aufrufen, die Jugendarbeit in unserem Verein zu unterstützen. Sie werden jetzt fragen, in welcher Weise Sie das tun können. Das geht ganz einfach:

Wenn Ihr Sohn in einer unserer Jugendmannschaften spielt, würde sich dieser bestimmt darüber freuen, wenn Sie ihm hin und wieder beim Training oder bei einem Punktspiel zuschauen würden. Dank des unermüdlichen Einsatzes von Sportkamerad O t t o R e i n e c k e ist es gelungen, mit den verschiedenen Mannschaften sehr gute Erfolge zu erzielen. Nur vereinzelt ist mal ein Rückschlag zu verzeichnen. Das mag teilweise daran liegen, daß bei den fußballspielenden Jungen manchmal zu wenig Ehrgeiz vorhanden ist. Könnten Sie, liebe Eltern, sich entschließen, doch öfter bei einem Spiel Ihres Sprößlings oder beim Training dabei zu sein, wäre es vielleicht möglich, in dem einen oder anderen Spieler mehr Ehrgeiz zu erwecken. Unterstützen Sie bitte in dieser Weise die Arbeit unserer Betreuer, indem Sie Interesse am Sport Ihres Sohnes zeigen und öfter als Zuschauer bei einem Spiel oder beim Training zugegen sind.

Und noch ein Wort an die Autobesitzer unter Ihnen:

Immer wieder bereitet es Schwierigkeiten, Jugendmannschaften zu einem Punktspiel nach außerhalb zu bekommen, da die entsprechende Anzahl Fahrzeuge fehlt. Es läßt sich doch bestimmt einrichten, daß Sie im Wechsel mit den Eltern anderer Spieler zur Verfügung stehen und mit Ihrem Fahrzeug einige Spieler zu Auswärtsspielen fahren. Dabei lassen sich gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Erstens helfen Sie dem Betreuer, daß beim Transport der Spieler keine Schwierigkeiten auftreten und zweitens ergibt sich in diesem Fall automatisch die Gelegenheit, Ihrem Sohn beim Fußballspielen zuzuschauen.

In der Hoffnung, daß dieser Aufruf nicht überhört bzw. überlesen wird, verbleibe ich

Ihr Sigi.

§:§

Ein Wort in eigener Sache und zum Thema "Jugendarbeit im Verein"
=====

Das vor Ihnen liegende Faltblatt ist die fünfte Ausgabe des "Sport-Echo". Im allgemeinen habe ich von Leuten, mit denen ich in Verbindung stehe, bzw. die ich hier und dort antreffe, ein positives Echo zu diesen Vereinsnachrichten gehört. Leider ist mir jedoch die Meinung der meisten Vereinsmitglieder oder Gemeindebewohner bezüglich des "Sport-Echo" nicht bekannt. Es würde mich sehr interessieren, wie die breite Öffentlichkeit über diesen von mir zusammengestellten und herausgebrachten Vereinsbrief denkt. Ich würde mich sehr darüber freuen, wenn ich von den Lesern des "Sport-Echo" angesprochen würde bzw. eventuell schriftliche Nachricht erhalte. Sehr dankbar wäre ich auch über Vorschläge, wie das "Sport-Echo" anders oder besser gestaltet werden könnte.

Das "Sport-Echo" wird und wurde bisher von mir auf eigene Kosten herausgebracht, weil ich der Meinung bin, daß alle Vereinsmitglieder und auch andere interessierte Bürger unserer Gemeinde über das Geschehen im Sportverein informiert werden sollten. Ich bin auch in Zukunft bereit, das "Sport-Echo" aus eigener Tasche zu finanzieren, habe aber eine Bitte an alle Leser: Die Jugendarbeit in jedem Verein wird immer schwieriger, weil unter anderem auch finanzielle Mittel fehlen. Sollte der eine oder andere von Ihnen bereit sein, einen vom Verein einzurichtenden Fond für Jugendarbeit finanziell zu unterstützen, würde ich mich sehr darüber freuen. Denn ich brauche Ihnen wohl kaum zu sagen, wie wichtig es ist, Jugendliche in ihrer Freizeit sinnvoll zu beschäftigen. Dieses kostet jedoch auch Geld, da Punktspiele und Training allein nicht genügen. Wenn Sie erfahren wollen, was mit dem eventuell zusammenkommenden Geld getan werden soll, können Sie sich gern mit dem Jugendbetreuer Otto Reinecke oder mit mir in Verbindung setzen. Mehr über die Jugendarbeit in der nächsten Ausgabe des "Sport-Echo".

Bis dahin verbleibe ich Ihr
Siegfried Weis.

